

Dienstag, 10.11.

09.30 Uhr

Partizipation im Betreuungs- und Teilhabeprozess (Spätbucherpreis)

Dialogisches Seminar

In dem eintägigen Seminar soll an den Erfahrungen der Teilnehmenden mit Partizipation und Mitgestaltung der Klient*innen angeknüpft werden. Wo ist es in der Praxis gelungen, wo misslungen, Klient*innen in ihrem Empowerment-Prozess zu begleiten? Einigen Klient*innen fällt es mitunter zunächst schwer, eigene Perspektiven zu entwickeln oder zu formulieren. Daher ist es wichtig, individuelle Unterstützungsmöglichkeiten gemeinsam zu finden und den Empowerment-Prozess zu stärken. »Befähigung und Motivation« - beide Aspekte sind wichtig für die Entwicklung von Lebensperspektiven und -zielen. Zur Analyse der Möglichkeiten von Partizipation ist ein »Empowerment-Konzept« hilfreich, das neben der individuellen Situation auch die sozialen, institutionellen sowie gesellschaftlichen Umstände berücksichtigt. Mit diesem kritischen Blick auf den Kontext steigen die Chancen zur »Ermächtigung« von Klient*innen.

Seminarleitung

Julia Lippert

BA Soziologie (Schwerpunkt: rechtliche Entwicklung um psychiatrische Zwangsmaßnahmen in der BRD), Masseurin, medizinische Bademeisterin, verschiedene Projektstätigkeiten in der Selbstvertretung von Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen, Schwerpunkte: Menschenrechte, UN-BRK, politische Partizipation

Azize Kasberg

Ergotherapeutin (B.Sc) und Gesundheitswissenschaftlerin (M.Sc. Public Health), wissenschaftliche Mitarbeiterin der Alice Salomon Hochschule Berlin, Forschungsthema "Wirksame Selbstvertretung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in barrierefreien Gremien"

Alle Termine zu diesem Thema

10.11.2026 09:30 Uhr - 10.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 259,- Euro), **Mitglieder 214,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.